

Anlage 1 – Checkliste Nährstoffmanagement

Zur Erstellung der Berechnungen werden folgenden Angaben benötigt.

170 kg N/ha, Lagerkapazität, Düngebedarfsermittlung

- **Betriebsdaten**
 - Betriebsnummer, Anschrift

- **Flächenangaben**
 - Mehrfachantrag
 - zusätzliche Ausbringungsflächen für organischen Dünger auf Basis von 170 kg N/ha (mit schriftlichen Verträgen)

- **Milchleistung**
 - verkaufte Milch (Wert aus Buchführung)

- **Tierbestände (Durchschnittsbestand in Stück im Kalenderjahr)**
 - Ausdruck HI-Tier; Zeitraum 01.01. – 31.12.
 - Tierverzeichnis laut Mehrfachantrag (durchschnittl. Jahresbestand evtl. plausibilisieren mit Antibiotikadatenbank)
 - weitere notwendige Infos für die Berechnung:
 - Anzahl Tierbestand auf Gülle bzw. Stallmist/Weide;
 - Stallmist – Einstreumenge gering/mittel/hoch
 - auf der Weide, in % April bis September bzw. Oktober bis März
 - Geplante Änderung Tierbestand im laufenden Kalenderjahr

- **Zu- und Abgang organischer Dünger Vorjahr und geplant laufendes Jahr**
 - Menge in t oder m³ (Lieferscheine nach WDüngV)
 - Art des organischen Düngers
 - Nährstoffgehalte - Standardwerte (laut Gelben Heft S. 91)
 - Nährstoffgehalte - Eigene Untersuchungsergebnisse
 - im Falle von Biogasgärrest der tierische Anteil getrennt nach N und P in % (kann in den Lagerraumprogrammen der LfL berechnet werden)

Zusätzlich für die Berechnung Lagerraum Gülle/Stallmist

- **Niederschlag**
 - langjähriges Niederschlagsmittel am Betriebsstandort (schriftliche Dokumentation des Wertes)

Falls Niederschlagswasser und sonstige Abwässer in Güllegrube geleitet werden, sind folgende Angaben erforderlich:

- Flächen nicht abgedeckter Gülle- und Jaucheläger; Baupläne bzw. Ausmessen (Länge*Breite in m²)



- Fläche verunreinigtes Wasser z.B. ungereinigte Siloflächen oder Ladefläche; Baupläne bzw. Ausmessen (Länge*Breite in m²)
- sonstige Flächen (gereinigte Siloflächen, Stallmistläger, abgedeckte Silo- und Gülleläger); Baupläne bzw. Ausmessen (Länge*Breite in m²)
- Hausabwässer – Anzahl Personen
- Bodenfläche aller Flachsilos
- Sonstige Wasserzugabe in m³ im Jahr (z.B. Dachrinnenwasser, Reinigungswasser)

- **Lagerbehälter im Betrieb für flüssige /Gülle, Jauche) und feste (Mist) Wirtschaftsdünger**
 - Runde Behälter (flüssig); Baupläne bzw. Ausmessen (Durchmesser, Höhe in m)
 - Rechteckige Behälter
 - Fest/flüssig
 - Länge/Breite/durchschnittl. Lagerhöhe; Baupläne bzw. Ausmessen

- **Zu- und Verpacht von Lagerraum**
 - m³ und Anschrift (schriftliche Verträge müssen bei der Kontrolle vorliegen)

Zusätzlich für Düngedarfsermittlung

Ackerbau

- **Flächen:** FID-Nr., ha, rotes bzw. gelbes Gebiet laut Mehrfachantrag, %-Anteil grüner Flächen des Betriebes, Anteil in Wasserschutzgebieten

- **Anbauflächen:** Hauptfrucht, Zweitfrucht, Zwischenfrucht (freiwillig)

- **Ertragserwartung**

- **P-Gehaltsklasse und Nmin in kg/ha**
 - Bodenuntersuchergebnis - maximal 6 Jahre alt
 - Flächen < 1 ha sind von der Bodenuntersuchungspflicht befreit
 - rotes Gebiet – Nmin-Wert aus Bodenuntersuchung (mindestens 1 Untersuchung pro Kultur bzw. Bewirtschaftungseinheit)
 - Neukunde: Bedarfsermittlung vom Vorjahr bzw. P-Düngung der hochversorgten Flächen

- **Humusgehalt**
 - > 4 % oder < 4 %

- **Vorfrucht**

- **Zwischenfrucht Vorjahr**

- **Organische Düngung Vorjahr**
 - Welcher Dünger (Gülle/Gärrest bzw. Mist) wurde im Vorjahr auf der einzelnen Fläche in welcher Menge (in m³) ausgebracht

- **Organische Düngung im Kalenderjahr**



- Welcher Dünger (Gülle/Gärrest bzw. Mist) soll auf der einzelnen Fläche im aktuellen Kalenderjahr in welcher Menge (in m³) ausgebracht werden
- **Inhaltsstoffe des organischen Düngers**
 - Standardwerte
 - rotes Gebiet – Werte der Untersuchung des wichtigsten betrieblichen Wirtschaftsdüngers
 - im Falle von Biogasgärrest der tierische Anteil getrennt nach N und P in % (kann in den Lagerraumprogrammen der LfL berechnet werden)

Grünland und Feldfutterbau

- **Nutzung der Flächen** (Schnitthäufigkeit, Anteil Weidenutzung) (siehe auch Gelbes Heft Grünland S.55 bzw. Feldfruchtbau S. 64)
- **Humusgehalt** (siehe auch Gelbes Heft Tabelle 33)

Gehaltsklassen der organischen Substanz (Humus)	Mindestabschläge in kg N/ha
Sehr schwach bis stark humose Böden (weniger als 8 % org. Substanz)	10
Stark bis sehr stark humose Böden (8 % bis weniger 15 % org. Substanz)	30
Anmoorige Böden (15 % bis weniger als 30 % org. Substanz)	50
Hochmoor (30 % und mehr org. Substanz)	50
Niedermoor (30 % und mehr org. Substanz)	80

- **Ertragsanteil Leguminosen**
 - Mögliche Unterteilung < 5%; 5-10 %, 10-20 %; > 20 %

Nährstoffvergleich nach StoffBilV (Stoffstrombilanz)

Achtung: Die „Vollmacht und datenschutzrechtliche Einwilligung im Rahmen der Nährstoffbilanzierung nach Düngeverordnung § 5“ muss vorliegen!

- **Erträge Hauptfrucht**
 - dt/ha und Proteingehalt in % (bei Verkaufsprodukten mit Belegen aus Buchführung abgleichen)
- **Anbau Zweitfrüchte**
 - Art (z.B. GPS, Silomais, Grünroggen, Feldfutterbau)
 - Fläche in ha
 - Ertrag in dt FM/ha
- **Anbau Zwischenfrucht**
 - Angaben zum Leguminosenanteil 0-25%, 25-75 %, > 75 % im Saatgut
 - Fläche in ha
 - abgefahren ja/nein

- **Sonstige Ackerfläche (ev. nicht im Mehrfachantrag)**
 - Art (z.B. Dauerkultur, Zierpflanze)
 - abgefahren ja/nein
 - evtl. Ertrag
 - evtl. Düngung
 - Fläche bilanzieren ja/nein

- **Grünland**
 - Nutzung der Flächen (Schnitthäufigkeit, Anteil Weidenutzung)
 - Erträge in dt TM/ha
 - Ertragsanteil Leguminosen
 - Mögliche Unterteilung < 5 %; 5-10 %, 10-20 %; > 20 %

- **Mineraldüngung**
 - Art
 - Menge (muss mit Buchführungswerten plausibilisiert werden, evtl. Lagerbestände)
 - Nährstoffgehalt

- **Grobfutter**
 - Anteil des verfütterten Grobfutters (z.B. Heu, Silomais, Gras) an Nicht-Grobfutterfresser (z.B. Pferde, Schweine, Geflügel) in %

- **Zu- oder Verkauf von Grobfutter**
 - Grünland
 - Anzahl der Schnitte (Dokumentation auf Verkaufsbeleg z.B. von 3-Schnittwiese)
 - Menge in dt; TM-Gehalt in % (notwendige Angaben auf Verkaufsbeleg)
 - Futterpflanzen (Mais, Gras, Heu, GPS), Energiepflanzen, Stroh
 - Angabe in dt; TM-Gehalt in %

- **Zu- und Verkauf von Tieren** (alle Angaben müssen mit Daten aus der Buchführung belegbar sein)
 - Anzahl und Gewicht der Tiere
 - Bei Zukauf Gewicht mit Abgeberbetrieb abstimmen!
 - Bei Verkauf ist die Angabe des Lebend- oder des Schlachtgewichts möglich

- **Zu- und Verkauf aller Futtermittel (auch Mineralfutter) und Ernteprodukte**
 - Angabe der Inhaltsstoffe (Rohprotein und P_2O_5) ist Pflicht und muss über Belege (Lieferscheine, Rechnungen, Sackanhänger...etc.) nachgewiesen werden
 - Angabe in dt FM oder dt TM

- **Tierische Erzeugung**
 - verkaufte Milchmenge unter Angabe des Eiweißgehaltes (siehe Milchgeldabrechnung), Eier (in Stück) und Wolle (in kg)

- **Saat- und Pflanzgut**
 - Angabe in dt für Getreide, Körnerleguminosen, Kartoffeln und Mais



Aufzeichnung des gesamtbetrieblichen Düngedarfs und Dokumentation der aufgetrachten Nährstoffmengen im Betrieb

- **sämtliche Düngedarfsermittlungen des vorausgetragenen Düngedarfs**
- **Aufzeichnungen aller durchgetragten Düngemaßnahmen vorausgetragenen Düngedarfs**
 - „2-Tages-Dokumentation“, z.B. Formblatt „Schlagweise-“ oder „Tagebuch-Aufzeichnung“